



i2030 – S25 Süd

Projektvorstellung



11.07.2024 | Berlin-Lankwitz



Der folgende Ablauf ist für Sie heute vorgesehen



- 1. Zielvorstellung i2030**
- 2. Projektvorstellung**
- 3. Blick auf den Planungsstand**
- 4. Ausblick**
- 5. Fragen und Diskussion**
- 6. Weiterführende Projektinformation**

Für Ihre Fragen und für Diskussionen stehen heute zur Verfügung



Marius Hertzner

Projektleiter S25 Süd
DB InfraGO AG (Unternehmensbereich Fahrweg)

Jonas Stegner

Projektingenieur
DB InfraGO AG (Unternehmensbereich Fahrweg)

Ole Grassow

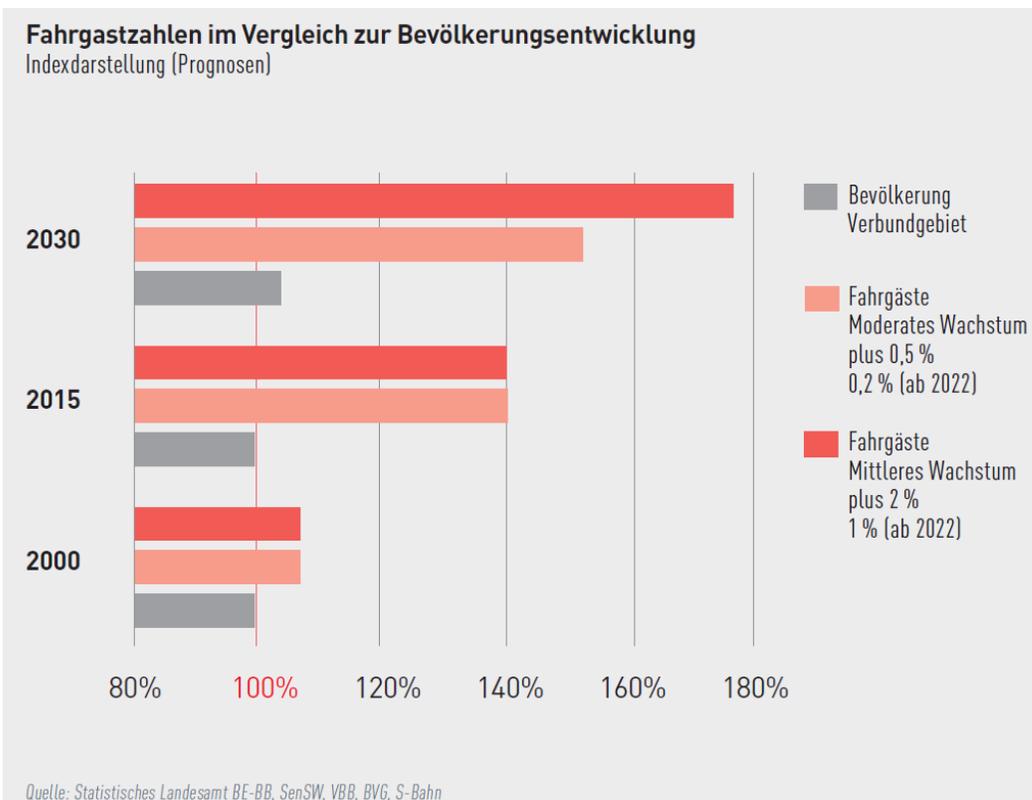
Stakeholdermanagement/Projektkommunikation
DB InfraGO AG (Unternehmensbereich Fahrweg)

Zielvorstellung i2030

Zielstellung aus der Politik

Zielvorstellung i2030

Zielstellung aus der Politik (I)



Zuverlässig, schnell und bequem unterwegs

Häufigere Verbindungen, kürzere Fahrzeiten sowie mehr Platz und Komfort in der Bahn erleichtern das Umsteigen auf den ÖPNV.

Platz in der Stadt

Mehr Schienenverkehr schafft mehr Lebensqualität: weniger Stau, weniger Parkflächen, weniger Lärm, dafür saubere Luft und mehr Raum für alle.

Klimaziele einhalten

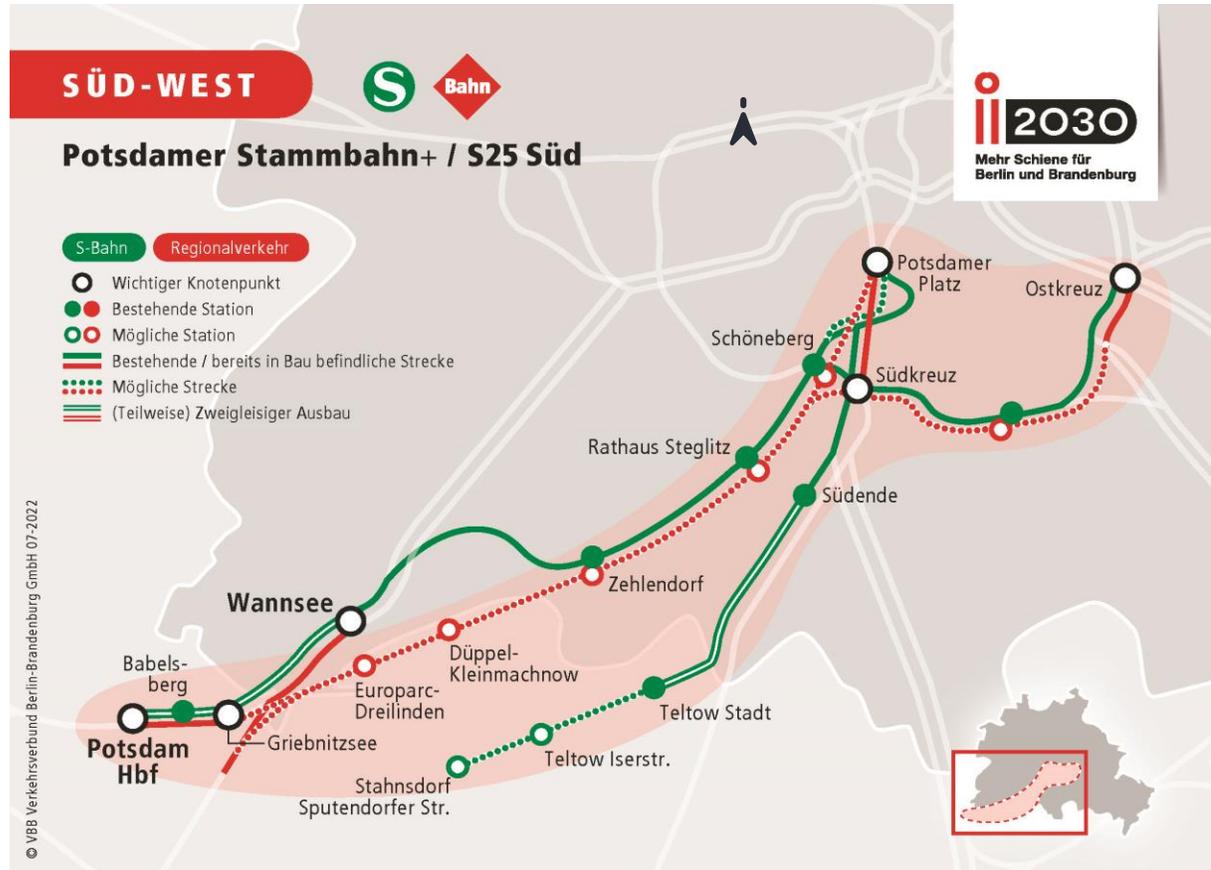
Die gelebte Verkehrswende lässt Treibhausgasemissionen sinken und liefert einen entscheidenden Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise.

Perspektiven für das Land

Aufwertung der Städte und Gemeinden im Umkreis von Berlin. Attraktive Verbindung von Leben, Wohnen und Arbeiten jenseits der Hauptstadt.

Zielvorstellung i2030

Zielstellung aus der Politik (II)



Zielsetzung

- Verbesserung der Verkehrsanbindung der Gemeinden Teltow und Stahnsdorf per Schiene.
- Anbindung von Stahnsdorf im 10-Minuten-Takt an das Berliner S-Bahnnetz mit Direktverbindungen nach Südkreuz, Potsdamer Platz und Friedrichstraße.

Projektumfang

- Ausbaumaßnahmen im Streckenabschnitt Südende – Lichterfelde Ost (2-gleisiger Ausbau der bestehenden S-Bahntrasse).
- Ausbaumaßnahmen im Streckenabschnitt Lichterfelde Süd – Teltow Stadt (2-gleisiger Ausbau, **derzeit nicht weiter verfolgt**).
- Streckenverlängerung der S-Bahntrasse von Teltow Stadt bis Stahnsdorf, Sputendorfer Straße.

2. Projektvorstellung

Leistungsphasen gemäß HOAI
Leistungsphase 2
Zeitliche Einordnung
Grundparameter für den Ausbau

Projektvorstellung

Einordnung des Vorhabens in die Leistungsphasen gemäß HOAI



- Leistungsphase 1 > Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2 > Vorplanung
- Leistungsphase 3 > Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4 > Genehmigungsplanung
- Leistungsphase 5 > Ausführungsplanung → oft durch Bau AN

- Leistungsphase 6 > Vorbereitung der Vergabe
- Leistungsphase 7 > Mitwirkung der Vergabe
- Leistungsphase 8 > Bauüberwachung und Dokumentation/Bauoberleitung
- Leistungsphase 9 > Objektbetreuung

Projektvorstellung

Derzeitige Leistungsphase



Leistungsphase 2 - Vorplanung

- Betrachten der möglichen Varianten: Untersuchung der technischen und rechtlichen Durchführbarkeit
- Prüfung der umwelt- und naturschutzrechtlichen Vorgaben
- Erstellen einer ersten Kosten- und Zeitschätzung
- Volkswirtschaftliche Bewertung (u. a. Nutzen-Kosten-Untersuchung verschiedener Faktoren, technische Umsetzbarkeit, Berücksichtigung von Umweltbelangen,...) führt u. a. zur Entwicklung einer Vorzugsvariante

- Dauer: ca. 2 Jahre

Projektvorstellung

Die Inbetriebnahme ist nach aktuellem Meilensteinplan für 2032 geplant



Projektvorstellung

Grundparameter für den Ausbau (I)



- Schaffung einer durchgängigen Zweigleisigkeit zwischen Lichterfelde Ost und Südende
- Grunderneuerung der Verkehrsstation Lankwitz
- Schaffung von zwei neuen Verkehrsstationen an der Iserstraße in Teltow sowie an der Sputendorfer Straße in Stahnsdorf
- Aufbau dieser Stationen mit zwei Bahnsteigkanten (Mittelbahnsteig).
- Errichtung einer Abstellanlage für vier S-Bahnzüge (je 8 Wagen) in unmittelbarer Nähe des Streckenendpunktes in Stahnsdorf zur Abdeckung des Fahrzeugmehrbedarfes u. a. durch die Streckenverlängerung.
- Untersuchung der Infrastruktur im Abschnitt Teltow Stadt – Stahnsdorf in zwei Grundvarianten:
 - **A** mit einer durchgehenden Zweigleisigkeit
 - **B** mit einem eingleisigen Abschnitt zwischen den Stationen Teltow, Iserstraße und Stahnsdorf, Sputendorfer Straße

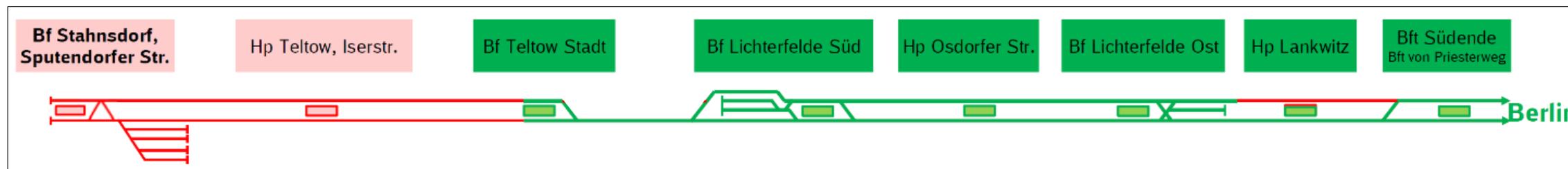
Projektvorstellung

Grundparameter für den Ausbau (II)



Schematische Darstellung der Infrastrukturvarianten:

Infrastrukturvariante A – durchgehende Zweigleisigkeit im Bereich Teltow und Stahnsdorf



Infrastrukturvariante B – teilweise Eingleisigkeit im Bereich Teltow und Stahnsdorf



Projektvorstellung

Parameter für den Streckenausbau Südende – Lichterfelde Ost



Prämissen:

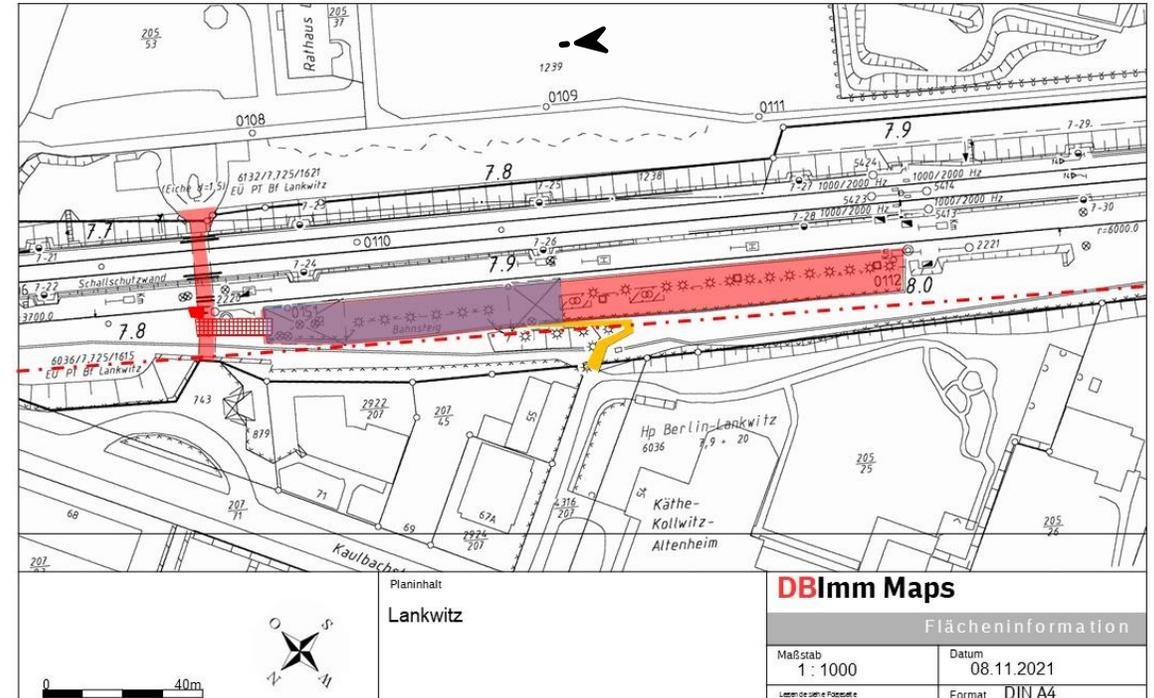
- Vollständige Zweigleisigkeit im Bereich Südende – Lichterfelde Ost
- Bestandstrassierung S-Bahn und Fernbahn als Grundlage
- Keine dauerhafte, zusätzliche Flächeninanspruchnahme
- Errichtung des zweiten Streckengleis mit möglichst kurzen Betriebsunterbrechungen
- Sanierung bzw. Ersatzneubauten aller im Umbaubereich befindlichen Eisenbahnüberführungen
- Grundhafte Erneuerung der Verkehrsstation Lankwitz
- Untersuchung der Streckenausrüstung sowohl konventionell mit ZBS (Zugsicherungssystem Berliner S-Bahn) sowie als Studie für automatisierten Betrieb; ATO over ETCS Level 2 (automatischer Zugbetrieb in Verbindung mit dem Europäischen Zugsicherungssystem ETCS)

Projektvorstellung

Parameter für den Ausbau der Station Lankwitz



- Anbindung über zu erneuernden Personentunnel von allen i2030 Partnern gewünscht (Generierung Fahrgastaufkommen)
- Verkehrsstation im zweigleisigen Bereich; Mittelbahnsteig mit 96 cm Systemhöhe und 152,5 m Länge, Breite ca. 12 m mit Beleuchtung, Beschallung und Wetterschutz, barrierefreie Herstellung
- Redundante barrierefreie Erschließung
- Planung und Bau durch DB InfraGO, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe nur bis Ende der Zugangsanlagen vom Bahnhof. Gestaltung des Bahnhofsumfelds liegt in der Verantwortung des Bezirkes
- Prüfung der Möglichkeit der Errichtung von Verkaufsflächen
- Beachtung und Umsetzung der Denkmalschutzforderungen



Schematische Darstellung ohne Maßstab, Diskussionsgrundlage, keine Trassierung

3. Blick auf den Planungsstand

Kampfmittelondierung und Baugrunderkundung
EÜ Teltowkanal und EÜ Edenkobener Weg
Verkehrsstation Lankwitz
Emissionsschutz

Blick auf den Planungsstand

Kampfmittelsondierungen / Baugrunderkundungen



Sachstand

- **Kampfmittelsondierungen** abgeschlossen
- **Baugrunderkundungen** aller gleisgebundenen Punkte **abgeschlossen**; Aufschlüsse im Straßenbereich bis Ende Juli 2024
- Insgesamt **48 Punkte**
- **Kampfmittelsondierungen** sind mit **Kampfmittelbeseitigungsdienst abgestimmt**
- **Keine Anomalien** aufgefunden



Nächste Schritte

- Auswertung der letzten Kampfmittelsondierungen
- Auswertung der Baugrunderkundungsbohrungen

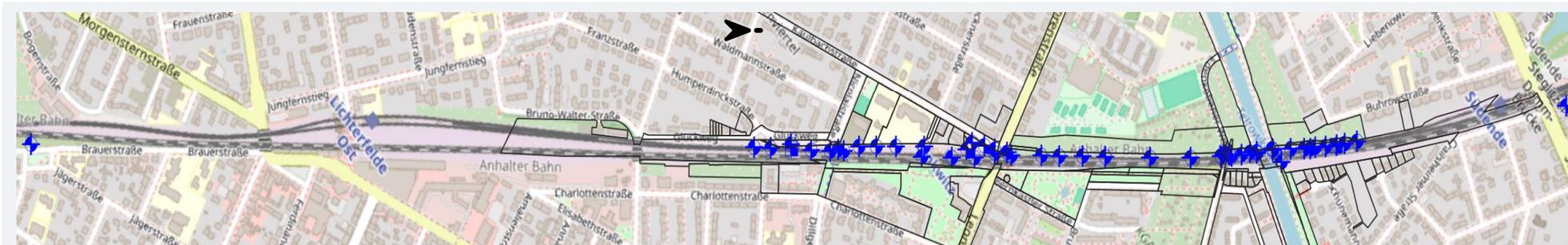


Was wird berücksichtigt

- Umwelt (Flora, Fauna, Mensch)
- Eigentumsverhältnisse
- Technische Notwendigkeit
- Bestandsbaugrundgutachten



Aktuelle Impressionen



Legende:

Bohrpunkte im Gleis- und Straßenbereich



Blick auf den Planungsstand

Ausgewählte Themen – EÜ Teltowkanal und EÜ Edenkobener Weg



Sachstand

- **Erweiterung / Ersatzneubau** notwendig auf Grund **schlechter Bestandsbausubstanz** u. Neubau **2. Gleis**
- Umsetzung unter **laufendem S-Bahn Betrieb**
- **Mehrere Baustufen** geplant
- **Variantenkonzeption** abgeschlossen,
Vorzugsvarianten:
 - EÜ Teltowkanal: Ersatzneubau Fachwerkbrücke
 - EÜ Edenkob. Weg: Erweiterung Walzträger in Beton
- **EÜ Teltowkanal:**
 - Breite der Brücke für **beidseitigen, uferbegleitenden Rad- und Wanderweg**
 - Lichte **Durchfahrtshöhe Schiffsverkehr analog zu bestehender Fernbahnbrücke** Anhalter Bahn
- **EÜ Edenkobener Weg:**
 - Edenkob. Weg **Hauptzufahrt** für mehrere Grundstücke
 - Im **Bedarfsfall Umleitung** über *In den Leonorengärten* oder *Anrainerstraßen: Parkplatz, Stadtbad Lankwitz, Tennisklub u. Eisbahn* **in Prüfung**

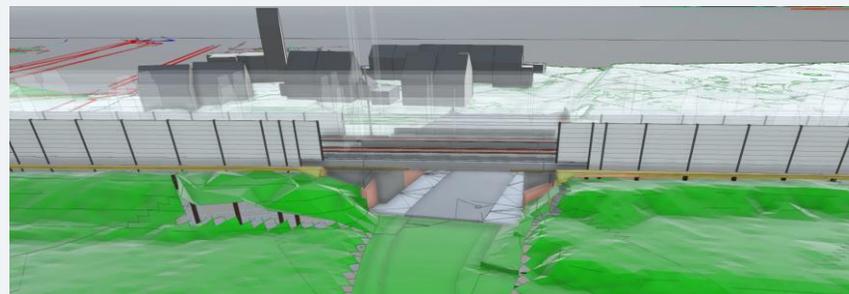
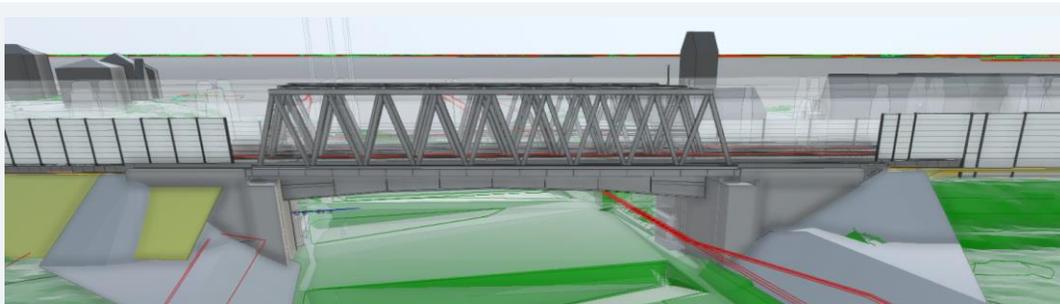
Nächste Schritte

- Auswertung der Baugrund-erkundungsbohrungen
- Abschließen der Vorplanung

Was wird berücksichtigt

- Technische Umsetzbarkeit
- Umwelt (Flora, Fauna, Mensch)
- Baubetriebliche Aspekte
- CO₂-Bilanz
- Wirtschaftlichkeit

Umleitungsmöglichkeiten Edenkobener Weg



Legende:

Rechts: EÜ Teltowkanal
Links: EÜ Edenkobner Weg

Blick auf den Planungsstand

Ausgewählte Themen – Verkehrsstation Lankwitz



Sachstand

- Weiterhin sind **zwei Zugänge** geplant
- **Nord- und Südzugang**
- **Nordzugang** mit **Personenunterführung, Treppenanlage** und **Aufzug**
- **Südzugang** wird in **Lage** an das **Ende** des **Bahnsteiges verschoben**, Ausführung als **Rampe** mit **Anbindung an Nicolaistraße**
- **Denkmalschutz** als **Gesamtensemble**
- **Stützen** werden ausgebaut, gelagert, geprüft und **erneut eingebaut**
- **Erhaltung Treppeneinhausung** (Nordzugang) derzeit **in Prüfung**
- **Überdachung** über **mindestens 50%** der Verkehrsfläche
- Prüfung **Errichtung Verkaufsflächen** in Entwurfsplanung



Nächste Schritte

- Fortführung der Denkmal-schutzuntersuchungen
- Abschluss der Vorplanung
- Initiierung Gespräch Bezirk, Senat und DB zur Vorplatzgestaltung

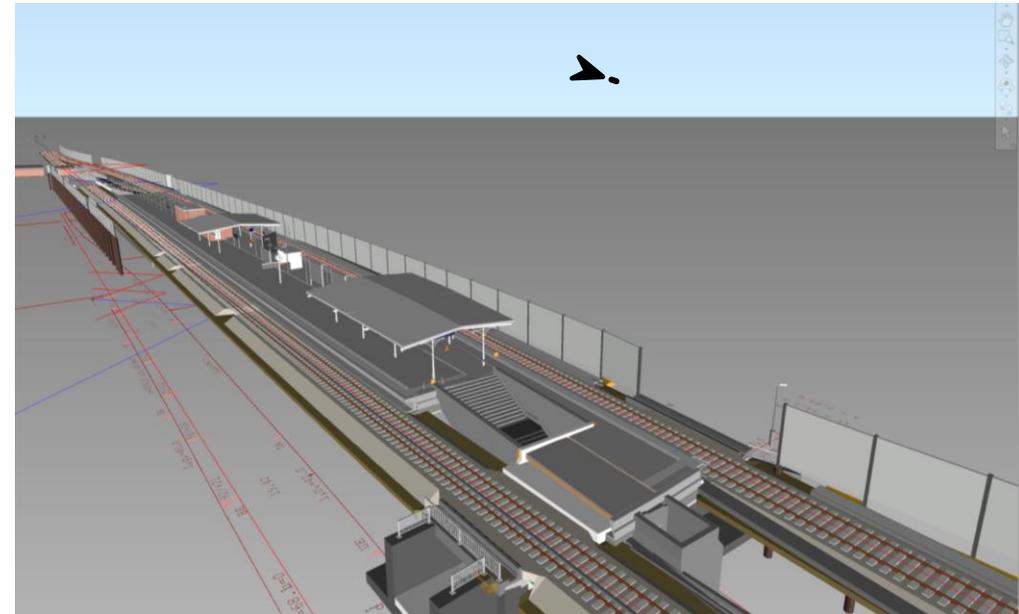


Was wird berücksichtigt

- Technische Umsetzbarkeit
- Umwelt (Flora, Fauna, Mensch)
- Denkmalschutz
- CO₂-Bilanz
- Wirtschaftlichkeit



Abbildung aus Building Information



Legende:

Links (Süden): Neubau Rampe zur Nicolaistraße
Rechts (Norden): Neubau PU inklusive Aufzugsanlage

Mitte Rückbau: vorhandene Rampe im Bereich 2. Gleis



Blick auf den Planungsstand

Ausgewählte Themen – Emissionsschutz



Sachstand

- **Lärmschutzgutachten für Lph. 2** abgeschlossen
- **Betrachtet** wurde immer die **Variante** mit den **meisten** zu erwartenden **Emissionen**
- **Lärmschutzgutachten** ist in der **Lph. 2 vorläufig**
- Sowohl **passive** als auch **aktive Schallschutzmaßnahmen notwendig**
- **Aktive Schallschutzmaßnahmen** werden im **Rahmen der Lph. 2 konstruktiv geplant, nicht final auf Schallschutznotwendigkeit**
- **Lärmschutzwände** werden bis zu einer **Höhe von 4m notwendig**
- **Schienenstegdämpfer** werden ebenfalls angesetzt



Nächste Schritte

- Finale Planung der notwendigen Schallschutzmaßnahmen werden im Rahmen der Lph. 3 geplant
- Neuartige aktive und passive Schallschutzmaßnahmen werden ständig evaluiert

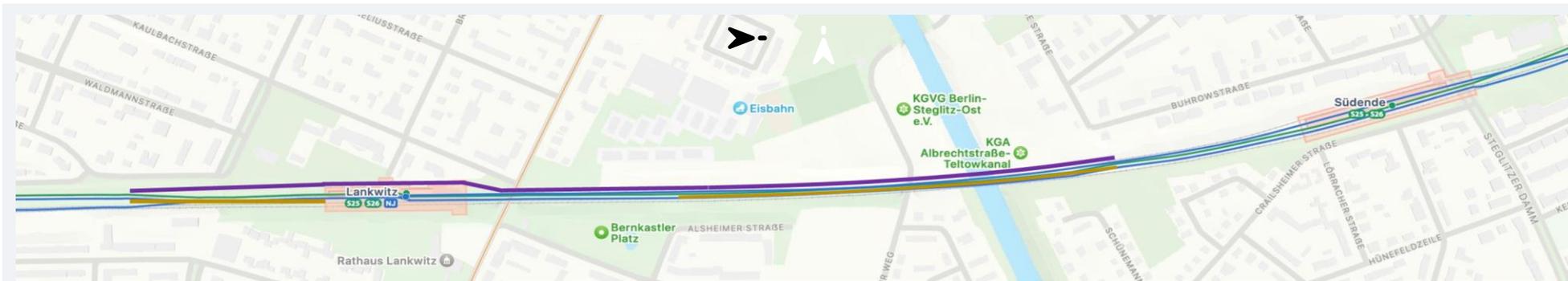


Was wird berücksichtigt

- BImSchG
- Grundstücksverhältnisse
- Technische Umsetzbarkeit <-> Ästhetik
- Umwelt (Flora, Fauna, Mensch)
- Wirtschaftlichkeit



Neue Wege gehen – Meta Window



Legende:

- 4m hohe Lärmschutzwand
- 2m hohe Mittellärmschutzwand

Quelle: Apple Inc. (2024). Apple Karten (Stand 2024)



4. Ausblick

Variantenentscheid zum Abschluss der Vorplanung (Lph. 2) durch die Länder Berlin und Brandenburg
Abstimmung und Koordination mit Projekt Anhalter Bahn nach Planungsauftrag Bund
Fortführung der Planung im Rahmen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Lph. 3 und 4)

5. Fragen und Diskussion

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jetzt zur Verfügung

und jederzeit unter:

bauprojekte.ost@deutschebahn.com .



6. Weiterführende Projektinformation

Weiterführende und stetig aktualisierte Projektinformationen finden Sie auch unter:

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/s25-sued>
und
<https://www.i2030.de/suedwest/> .

